

Sicher Dein Lebenswerk

StaRUG neues Gesetz für alte Pflichten

Wir zeigen einfache Lösungen und reale Referenzen

Wer kennt es nicht?

Man kommt früh motiviert ins Unternehmen und wird von irgendeinem unvorhergesehenen Problem begrüßt.

Reflexartig richten sich alle Augen auf die Geschäftsleitung und jeder erwartet die passgenaue Lösung für dieses Problem, die doch nur noch aus der Schublade gezogen werden muss. Nur leider tauchen manchmal auch Probleme auf, die vorher niemand so richtig auf dem Schirm hatte und für die noch keine Lösung in der Schublade liegt. Wenn das Problem dann aber Ausmaße annimmt, die existenzgefährdend sein können, **ist guter Rat oft teuer und der Zeitdruck immens.**

Der Gesetzgeber wollte helfen ...

Um Schlimmeres zu verhindern, wurde Ende 2021 mit dem **Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen (kurz StaRUG)** ein Gesetz geschaffen, dass erstmals alle Unternehmen verpflichtet, ein sog. Krisenfrüherkennungssystem im Unternehmen zu etablieren und mit Leben zu füllen. Ziel ist es, dass Unternehmen bereits **im Vorfeld wesentliche Risikofaktoren identifizieren, rechtzeitig Maßnahmen** zur Krisenbewältigung **ergreifen** können **und dokumentierte** Systeme erarbeiten, **die den Fortbestand des Unternehmens sichern.**

Unternehmen lösen, machen jedoch oft einen „kleinen Fehler“ ...

Bei vielen Unternehmen findet die Risikofrüherkennung „im Kopf“ der Geschäftsleitung statt. Selten werden die Systeme dann auch ausreichend dokumentiert. Genau hier liegt das Problem. Hat sich ein Problem im Unternehmen breit gemacht und ist zu einer Krise herangewachsen, werden schnell Rufe laut, warum nicht eher Maßnahmen ergriffen wurden. Schlimmstenfalls sieht sich die Geschäftsleitung dann einer persönlichen Haftung ausgesetzt, weil nicht klar ist, wer wann wen in welcher Form auf welches Risiko hingewiesen hat und welche Maßnahmen ergriffen wurden.

Die Lösung ist oft einfacher als gedacht ...

Doch so weit muss es nicht kommen. Risikofrüherkennung ist kein Hexenwerk. Hier gibt es **einfache Lösungen**, die Schwachstellen im Unternehmen aufzeigen können und zugleich echte Mehrwerte durch Offenlegung von Effizienzsteigerungen und Optimierungsmöglichkeiten zeigen. Und das auch noch für einen schmalen Taler.

Der Unternehmer muss nicht alles allein machen ...

So können **unabhängige Sachverständige** durch spezielle Risk-Checks gemeinsam mit dem Unternehmer Fragen zu möglichen typischen Risiken besprechen und in einem genormten System erfassen. Ein einfaches Ampelsystem zeigt dann an, an welchen Stellen nachjustiert werden sollte.

Doch wo bekomme ich konkrete Infos her? Richtig, am 02. Oktober 2024 ...

Bei der Frage, was genau das StaRUG eigentlich verlangt, welche Schritte die Geschäftsleitung unternehmen muss und wo man professionelle Unterstützung bei der Risikobewertung bekommt, das können Sie in unserer Live-Veranstaltung am 02.10.2024 in Dresden erfahren.

Neben rechtlichen und steuerlichen Informationen stehen dabei konkrete Lösungsansätze im Fokus, bei denen auch Unternehmer selbst über ihre Erfahrungen und Umsetzungsstrategien berichten werden.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Wann: 02.10.2024, 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Conference Center Neustadt, Stauffenbergallee 25a, 01099 Dresden

Ablauf: Begrüßung durch die Einladenden und Vertreter der regionalen Verbände, Kammern, Stadt wie Geschäftsführer des Fachverband Elektro- und Informationstechnik Sachsen / Thüringen Herr Sebastian Keschull

Rechtsanwalt David Bastanier erläutert Ihnen die „alten Pflichten im neuen Gewand“.

Andreas Schwarz, 1. Vorsitzender des Bundesverbandes der Sachverständigen für das Versicherungswesen e.V. (BVSV e.V.) berichtet aus der Praxis und zeigt Ihnen eine einfache, kostengünstige und effiziente Lösung mittels eines genormten Risk-Checks.

Ihre Ansprechpartner vor Ort aus den fünf regionalen Gewerbezentren beschreiben Ihnen ihre „Rundum-sorglos-Lösung“, so dass Sie sich als Unternehmer auf Ihre Kerntätigkeiten konzentrieren können.

Abgerundet werden die Vorträge durch Referenten und Unternehmer, mit denen Sie im persönlichen Gespräch mehr über die Chancen und Umsetzungsmöglichkeiten im Umgang mit der Krisenfrüherkennung im Unternehmensalltag erfahren können.

Natürlich ist im Anschluss auch genug Zeit zum entspannten Plaudern und Netzwerken eingeplant.

Melden Sie sich jetzt über

- E-Mail: kontakt@servicemakler-dresden.de

oder

- Kontaktformular der Webseite: <https://www.gewerbezentren-dresden.de>

an.

Sie bekommen alle Daten zum Veranstaltungsort

Wir freuen uns auf Sie 😊